

Wiesbadener Tagblatt.

No. 161. Mittwoch den 11. Juli 1860.

Gefunden ein Ohrring, ein Chemiset.

Wiesbaden, den 10. Juli 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26ten Juli l. J. Mittags 3 Uhr lassen die Erben der Friedrich Christoph Blum Eheleute zu Wiesbaden:

a. ein in der Ellenbogengasse zwischen dem Rathhaus und Heinrich Junge Wittwe belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst einer einstöckigen Scheuer und Hofraum und

b. 20 in der Gemarkung Wiesbaden belegene Grundstücke:

Stad. No.	Fl.	Gr.	Art.	Gr.	Art.	Gr.	Art.
671	—	72	19	3	Acker	ober der Spelzmühle zw. Michael Fufinger u. Friedr. Rühl, gibt 16 fr. Zehnt- und 1 fl. 20 fr. 2 hll. Grundzins-Annuität;	
672	—	33	76	3	Acker	durch den Mühlweg zw. Matthias Schirmer u. Chr. Ruppert, gibt 7 fr. 2 hll. Zehntannuität;	
675	—	69	67	2	Acker	ober der Kupfermühle zw. Friedr. Stuber u. Herzgl. Domaine, gibt 38 fr. 2 hll. Zehntannuität;	
676	—	35	74	1	Acker	an der 2ten Remise zw. Friedrich Cron u. Chr. Thaler, gibt 35 fr. Zehntannuität;	
677	—	69	90	2	Acker	durchs Bornsloß zw. Carl Christmann und J. Wilhelm Kimmel, gibt 38 fr. 2 hll. Zehnt- und 25 fr. Grundzins-Annuität;	
679	—	37	15	3	Acker	auf die Tiefenthaler 11 Morgen zw. H. R. Wm. Blum u. Fr. Mart. Rühl, gibt 8 fr. 1 hll. Zehntannuität;	
683	1	18	—	3	Acker	stößt auf's Weidenbornsfeld zw. Paul Rühl und David Schweisguth, gibt 26 fr. 1 hll. Zehnt- und 24 fr. 1 hll. Grundzins-Annuität;	
684	—	97	34	3	Acker	stößt auf die Bierstadter Gemarkung zw. Daniel Göttel u. J. Wintermeyer, gibt 21 fr. 2 hll. Zehntannuität;	
686	—	63	4	3	Acker	im Rosenfeld zw. Phil. Jacob Hahn und Christ. Hahn, gibt 14 fr. Zehnt- u. 19 fr. 2 hll. Grundzinsannuität;	
688	—	45	74	2	Acker	stößt auf den Walluferweg zw. Wilhelm Cron und Mich. Fufinger, gibt 25 fr. 1 hll. Zehnt- u. 1 fl. 16 fr. 3 hll. Grundzinsannuität;	
689	—	73	22	2	Acker	an den 3 Weiden zw. Friedrich Martin Rühl u. dem Hospitalgut, gibt 40 fr. Zehnt- u. 3 fl. 2 hll. Grundzins-Annuität;	
690	—	21	94	3	Acker	auf den Rödern zw. Herzgl. Domaine u. Peter Seiler, gibt 4 fr. 3 hll. Zehntannuität;	
692	—	90	55	3	Acker	Ueberhofen zw. Ant. Jung u. Aug. Begere, gibt 20 fr. 1 hll. Zehntannuität;	

Stück. No. Mg. Rth. Sch. Gl.

- 695 — 81 90 2 Acker unter dem Ruffbaum zw. Heinr. Berger jun. und Phil. Boths, gibt 45 fr. Zehntannuität;
 696 — 51 45 1 Acker bei Kilians Ruffbaum zw. Heinr. Jac. Hens jun. und Ludw. Schweisguth, gibt 49 fr. 2 hll. Zehntannuität;
 699 — 32 58 2 Acker durch den Dohheimerweg zw. Carl Trapp und Johann Ludwig Berger, gibt 18 fr. Zehnt- und 1 fl. 20 fr. 2 hll. Grundzins-Annuität;
 701 — 60 52½ 2 Acker zw. der Neu- und Steinmühle, zw. Christ. Weil u. Wilh. Blum, gibt 33 fr. 2 hll. Zehnt- u. 2 fl. 16 fr. 3 hll. Grundzins-Annuität;
 702 — 24 48 2 Wiese am Faulweidenborn zw. Geschw. Schneegass und Phil. Wengandt;
 691a — 12 69 3 Acker am alten Bleidenstadterweg zw. Reinh. Herz und Herzgl. Domaine, gibt 2 fr. 2 hll. Zehntannuität, und
 691b — 7 70 3 Acker am alten Bleidenstadterweg zw. Reinhard Herz und Herzgl. Domaine, gibt 1 fr. 3 hll. Zehntannuität;

in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 25. Juni 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
 238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. Juli l. J., Morgens 10 Uhr, wird die den Baron Johann Wilhelm Friedrich Collet d'Escury und Friedrich Maria Balthasar Alewyn Eheleuten zu Leyden in Holland gemeinschaftlich gehörige Brauneisensteingrube Kronstein in der Gemarkung Auringen zufolge justizämlicher Verfügung in dem Rathhause zu Auringen versteigert.

Wiesbaden, den 20. Juni 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
 238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. M. Vormittags 11 Uhr soll in dem städtischen Walddistrikt Geishecke 1r Theil ein eichen Werthholzstamm, welcher von dem Steigerer bis jetzt zur Stadtcasse nicht bezahlt worden ist, anderweit öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. Juli 1860. Der Bürgermeister.
 Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau Philipp Jacob Hahn's Wittve von hier gehörigen Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen aller Art, Bettwerk, Weißzeug, Kleider u. c. bestehend, in dem Hause Saalgasse No. 9 abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. Juli 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
 6417 Conlin.

Bekanntmachung.

Freitag den 13. l. Mts. Vormittags 10 Uhr soll das diesjährige Heugras auf den der Herzoglichen Hofhaltung zugehörigen Wiesen im Domaniawalddistrikt Kessel an der Rentmayer und im District Mülroth bei der Platte auf Ort und Stelle an die Meistbietenden versteigert werden.

Der Sammelplatz ist im District Kessel.
 Wiesbaden, den 2. Juli 1860. Herzogliches Hofcommissariat.
 245

Notizen.

Heute Mittwoch den 11. Juli, Vormittags 11 Uhr,
Vergebung von Arbeiten und Lieferungen in dem Rathhause dahier. (S. L. 160.)

Versteigerung eines Landsitzes mit großem Obstgarten.

Dienstag den 17. d. Mts. Mittags 1 Uhr wird bei Gastwirth **Sittinger** in Alzenau ein zu Michelbach zwischen Hanau und Aschaffenburg, eine Stunde von der Eisenbahnstation Dettingen gelegenes stattliches **Wohngebäude** mit mehreren **Oeconomie-Gebäuden** und einem 3 Morgen großen, sehr tragsfähigen **Obstgarten**, von vorbeisfließendem Bache begrenzt, meistbietend versteigert.

Durch seine Lage in reizendem Thale am Fuße des Hahnenkamm eignet es sich sowohl zu einem schönen Landsitz, wie zum Fabrik- oder Oeconomie-Betrieb, wozu passendes Grundeigenthum daselbst noch verhältnismäßig billig zu haben ist. Näheres bei dem Eigenthümer **E. von Horstig** in Michelbach.

6529

Empfehlung.

Der Unterzeichnete, wissenschaftlich und practisch gebildeter Architect, empfiehlt sich als **Bauunternehmer** und übernimmt neue Bauten, mit oder ohne Baupläne fertig herzustellen, sowie auch einzelne Bauarbeiten und Reparaturen und garantirt für meisterhafte Ausführung.

Nähere Auskunft in meiner Wohnung Capellenstraße No. 21.

C. Baum. 6530

Berliner Negligé-Häubchen mit und ohne Band, sowie eine schöne Auswahl in Ärmeln und Kragen, Fichus, Netzen, Coiffuren, Geldgürteln, Praceletten und dergl. empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Ferd. Miller, Kirchgasse 31. 6531

Ziehung der Gräfl. Waldstein-Wartemberger fl. 20. Loose.

am 16. Juli a. c.

Haupttreffer fl. 25000. — 2000. — 1000. — u.

Loose zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,

untere Webergasse 44.

6491

Restaurant Nerothalmühle.

Erfrischungen aller Art und bester Qualität.

Täglich frische Kuh- und Dickmilch u.

6532

Empfehlung.

Die auf's Beste assortirte **Delicatessen-Waaren-Handlung** von **G. Kugler**, Metzgergasse No. 32, ist nach Pflicht und Gewissen, sowohl hinsichtlich der ausgezeichneten Waaren, als der billigen Preise, den hohen Herrschaften, sowie meinen resp. Collegen, vorzüglich zu empfehlen.

6533

Der Chef einer großen Küche.

Cursaal zu Wiesbaden.

(001. 2. 3.) Freitag den 13. Juli, 8 Uhr Abends,

GROSSES CONCERT,

unter gefälliger Mitwirkung

des **Mainzer Männergesangsvereins**, der Fräulein **Louise Tipka**, erster Sängerin vom Herzoglichen Hof-Theater zu Wiesbaden, des Herrn **Franz Betz**, Königl. Hof-Opernsänger aus Berlin, des Violinvirtuosen Herrn **Auer** aus Wien, sowie der Herzogl. Nassanischen **Militärmusik**, veranstaltet von

Friedrich Lux, Kapellmeister.

Das Programm bringt das Nähere.

Eintrittspreise: Reservirte Plätze 2 fl., nichtreservirte Plätze 1 fl. Billete sind zu haben bei Mad. Sanzio, Curhauscolonnade, und Abends an der Casse.

Um 10 Uhr 35 Min. Abends geht ein Eisenbahnzug von Wiesbaden nach Mainz und Frankfurt ab. 463

Circus Loisset.

Eingang: Erbenheimer Chaussée.

Jeden Tag große Vorstellung.

Anfang 7 Uhr. 6534

Menagerie von C. Renz.

(Die größte von allen in Deutschland existirenden),
auf dem Schloßplatz dahier.



Dieselbe ist täglich von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr zum gefälligen Besuch geöffnet. Hauptvorstellung, Fütterung und Exercitien, wobei der Thierbändiger in den Käfigen der Raubthiere geht, ist Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Abonnements-Billets für die Dauer meines Aufenthalts sind zu 4 fl. täglich an der Casse in der Menagerie zu haben; hat jedoch nur Gültigkeit für die Person, welche es hat lösen lassen.

6269

Hochachtungsvoll **Renz.**

Gasthaus zum Grünen Wald in Biebrich.

Heute Mittwoch den 11. Juli Abends 8 Uhr

Vocal-Instrumental-Concert d'Adieu

und komische spanische Tänze mit Tamborelle à la Moresca, gegeben von italienischen, französischen und spanischen Künstlern.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

6312

J. Ceruti, Violoniste et Comp.

Zeugstiefelchen

mit und ohne Absätzen und mit Gummizügen empfiehlt von 2 fl. 42 kr. an **Ferd. Miller**, Kirchgasse 31. 6531

Cursaal zu Wiesbaden.

463

Mittwoch den 11. Juli, Abends 8 Uhr,

Ball

im grossen Saal.

Das Museum der Alterthümer

ist jeden Montag und Freitag von 3—6 Uhr und jeden Mittwoch von 11—1 und von 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Wiesbaden, 5. Juli 1860.

Der Vorstand.

421

Cäcilien- u. Männergesangsverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr in der Aula Probe von Israel.

57

Liederkranz.

224

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr Probe.

Der Unterzeichnete ist zum Amtsprocurator in Idstein ernannt und vom 15. Juli l. J. zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten bei allen Gerichten und Behörden des Landes bereit.

Wiesbaden, den 6. Juli 1860.

G. Schindling, Procurator.

6452

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, ist soeben eingetroffen:

Karte der Sonnenfinsterniss

am 18. Juli 1860.

Preis colorirt 22 fr.

Sparverein Lit. B.

Den verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Kurhessisches 40 Thlr.-Loos Ser. 6460 No. 161,498 am 2. Juli mit 55 Thaler gezogen worden, welcher Betrag erst am Neujahr zur Vertheilung kommen kann.

Wiesbaden, den 7. Juli 1860.

Der Ausschuss.

6535

Heute Mittwoch wird ein vorzüglicher Deidesheimer per Schoppen 12 fr. in Zapf genommen bei

Heinrich Engel.

6536

Vorzügliche Dießmilch, sowie alle sonstige ländliche Speisen und Getränke bringe ich in empfehlende Erinnerung.

F. Rieser

6537

zum Schwalbacherhof.

Es sind jeden Tag frische Kirschen zu haben in der Kapellenstraße links am Wald.

6112

Sehr gute alte Kartoffeln per Kumpf 10 Kreuzer sind zu haben Heidenberg No. 53.

6538

Sehr gute neue Kartoffeln per Kumpf 14 fr. sind zu haben bei

6528

Jonas Schmidt, Schulgasse No. 12.

Es sind circa 3/4 Morgen Wicken-Futter zu verkaufen. Das Nähere große Burgstraße 2.

6539

Mosbach-Biebrich.

Donnerstag den 12. Juli, am Jahrmarkt, findet bei Unterzeichnetem **Mittags Harmonie** im Garten und Abends **Tanzmusik** im Saal statt, wozu freundlichst einladet
G. Ph. Frick. 6540

Mosbach-Biebrich.

Donnerstag den 12. Juli, als am Jahrmarkt, findet im Gasthaus „zur Stadt Wiesbaden“ **wohlbesetzte Tanz-Musik** statt, und Sonntag den 15. Juli ein **Ball**, wobei für einen Herrn ein Entrée von 30 fr. zu zahlen ist.
 Es ladet hierzu ergebenst ein
F. Kettenbach. 6541

Mosbachermarkt.

Nächsten Donnerstag den 12. Juli findet gutbesetzte **Tanzmusik** im **Gasthaus zum Engel** statt. Für vorzügliche Getränke und gute Speisen ist bestens gesorgt. Hierzu ladet höflichst ein
Karl Schröder. 6542

Auf den der heutigen Nr. d. Bl. von uns beigelegten Prospecto, betreffend Förster's anerkannt vortreffliches Buch „**von Elba nach St. Helena**“, machen wir besonders aufmerksam.
Ch. W. Kreidel'sche Buchhandlung,
 Langgasse 26, neben dem Badhaus „zum Bären“.

Gegen Sommerflecken.

Das Depot meines vielseitig bewährten Mittels gegen Sommerflecken, Finnen und Unreinlichkeiten der Haut befindet sich in Wiesbaden bei **Hrn. H. Koch**, vormalig **M. Filius**, Hofbuchbinder, Marktstraße ober dem Uhrthurm. — Preis 1 fl. 24 fr. mit Gebrauchsanweisung.
A. Häfeld, Apotheker in Heddernheim. 6543

Kiefernadeln-Extract zu Bädern

können wir Allen, die an Gicht und Rheumatismus leiden, laut vielen ärztlichen Zeugnissen, auf's Beste empfehlen.
 Näheres, sowie Gebrauchsanweisung, bei

Joseph Wolf,

Es der Langgasse und Marktstraße No. 1.
 Agent der Waldwoll-Fabrik zu Remba. 6544

Glace-Handschuhe

von 48 fr. an, sowie alle Sorten **Filetstauchen**, empfiehlt in großer Auswahl
Ferd. Miller, Kirchgasse 31. 6531

Ein leichter **Wagen** und zwei **Pferde** werden zu kaufen gesucht. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6459

Gut gebrannte **Backsteine** sind zu haben bei

H. Ulrich in Erbenheim. 6454

Ein gutes **Zugpferd** steht billig zu verkaufen im Schwalbacherhof. 6537

Es sind 2 gemachte **Rosenbäumchen** zu verkaufen. Näh. Exped. 6545

Une dame anglaise désire à échanger des leçons de conversation avec une dame française. S'adresser à l'expédition, 6546

Es werden noch zwei Kinder im Alter von 7—12 Jahren zur Theilnahme am französischen Unterricht gesucht. Näheres in der Exped. 6547

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen von bester Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei **Günther Klein.** 6323

Rubrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen, bester Qualität, können direct vom Schiff bezogen werden bei **G. D. Linnenkohl.** 6414

Holl. Blumenkohl

ist eben eine Sendung eingetroffen.

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17. 6498

Borzüglichen Aepfelwein, 3 fr. per Schoppen, im **Schwalbacherhof.** 6537

Hindsmarkpomade in Töpfen à 7 und 4 fr. empfiehlt **P. Koch, Metzgergasse No. 18.** 173

Ein Haufen **Dung** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 6422

Verloren

eine matt goldene **Broche.** Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Kaltwasserheilstadt Nerothal abzugeben. 6460

Ein schwarzer **Dachshund** mit ovalgelben Abzeichen und einem schmalen weißen Streifen auf der Brust, ein schwarz lackirtes ledernes Halsband gelb gesteppt mit gelbem Ring, auf den Namen Waldmann hörend, ist entlaufen. Wer denselben im Badhaus zur Rose abgibt, erhält eine gute Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 6548

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, schön waschen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Das Nähere in der Exped. 6446

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, im Waschen, Putzen und in allen übrigen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, sucht bis zum 15. August eine Stelle. Das Nähere zu erfragen Taunusstraße No. 1b im dritten Stock. 6549

Es wird eine Hausmagd gegen guten Lohn gesucht Oberwebergasse 26. 6513

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sowie auch gut bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Zu erfragen in der Exped. 6550

Eine gesetzte Person, die gut bürgerlich kochen kann, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten, Römerberg 8. 6551

Une française, ne regardant pas au salaire, désire entrer dans une famille. S'adresser à l'expédition de cette feuille, 6522

Gesucht

ein zuverlässiger Hausknecht, welcher mit Pferden umzugehen versteht und gleich eintreten kann. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6537
 Ein Bursche von 16 bis 18 Jahren wird gesucht. Näh. Exped. 6552
 Ein junger Hausknecht wird gesucht. Näheres in der Exped. 6553

Eine ruhige Familie von 3 Personen sucht eine freundliche gesunde Wohnung von 2 Zimmern mit oder ohne Cabinet, Küche u. auf den 1. October dieses Jahres. Näheres in der Exped. 6554

Ein kleineres Wohnhaus, unmöblirt, mit einem Garten dabei, wird für eine stille Familie auf spätestens den 1. October auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Anerbietungen werden Nerothal No. 2 (rechts) erbeten. 6368

Zu vermietthen:

L a n g g a s s e No. 38 zwei freundliche Zimmer, unmöblirt. Näheres im bezeichneten Hause, im oberen Stock. 3411

Friedrichstraße 32 ist das Erdgeschoß auf 1. October zu vermietthen. 6555

Saalgasse No. 20 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 6556

Oberwebergasse No. 32 ist ein Logis im 2. Stock auf den 1. October zu vermietthen. 6557

Zwei freundliche Zimmer ohne Möbel sind zu vermietthen und gleich zu beziehen. Wo, sagt die Exped. 5705

Es ist ein möblirtes Zimmer und Alkov nach der Straße zu vermietthen. Näheres Goldgasse No. 18. 6359

Mühlgasse No. 4

ist ein Laden nebst Zugehör zu vermietthen. 6558

Liebes Mariechen D....!

Ein dreifaches Hoch zu Deinem heutigen 18. Geburtstag. 6559

Lieber Wilhelm W.!

Zu Deinem 13. Geburtstag den herzlichsten Glückwunsch von Deinen Freundinnen S. und S. 6560

Liebes Mariechen!

Ich gratulire Dir zu Deinem 18jährigen Geburtstag. F. K. 6561

Der anonymen Brieffstellerin diene hiermit zur Nachricht, entweder ihren Namen zu nennen oder die im Brief enthaltenen Drohungen zu vollführen. 6562

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: Gastdarstellung der Fräul. Elise Casati, Solotänzerin des Königl. Hoftheaters in Berlin: **Er ist nicht eifersüchtig.** Lustspiel in 1 Akt v. Alex. Gz. Hierauf: **Grand pas de deux sérieux**, getanzt von Frä. Elise Casati und Hrn. Klumpp. Sodann zum ersten Male wiederholt: **Theodor Körner.** Melodrama in 1 Akt von Heinrich Dreher. Musik mit Beibehaltung von Melodien zu Körner'schen Liedern. Ouverture von H. Genée. Zum Schluß: **Pas de deux russe**, getanzt von Frä. Elise und Corinna Casati.

Gold-Course. Frankfurt, 10. Juli.

Pfaffen	9 fl 34 $\frac{1}{2}$ —33 $\frac{1}{2}$ fr.	Pistolen Preuß.	9 fl 57 $\frac{1}{2}$ —56 $\frac{1}{2}$ fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 40 $\frac{1}{2}$ —39 $\frac{1}{2}$ "	Dufaten	5 " 30—29 "
20 Freß. Stücke	9 " 18 $\frac{1}{2}$ —17 $\frac{1}{2}$ "	Engl. Sovereigns	11 " 40—36 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.